



Die Kirche kehrt ins Dorf zurück: Wie die Markuskirche in Seebach wieder zum Zentrum des öffentlichen Lebens wird

Anna Schindler
Direktorin Stadtentwicklung Zürich

Referat | Reformierte Kirche Zürich

Zürich, 15. März 2023

Leitsatz

Unsere öffentlichen Gebäude sind Begegnungsorte und stehen unserer Gemeinde und der Gesellschaft zur Verfügung.

Die Kirchgemeinde lebt in ihren Räumen Gastfreundschaft und Willkommenskultur. Unsere Innen- und Aussenräume sollen belebt und mit Dritten geteilt werden. Sie bieten Orte für Feste und Alltag ebenso wie für Erneuerung und Experimente, und sie fördern das Gemeinde- und Quartierleben.

Wenig ausgelastete Gebäude und Räume können teilweise oder ganz vermietet werden. Die Kirchgemeinde nimmt bei Vermietungen ihre soziale Verantwortung wahr und beachtet, dass alle Mietenden ihre Werte teilen.

Projekt AGORA: Markuskirche in Seebach – und Schulhaus Buhnrain



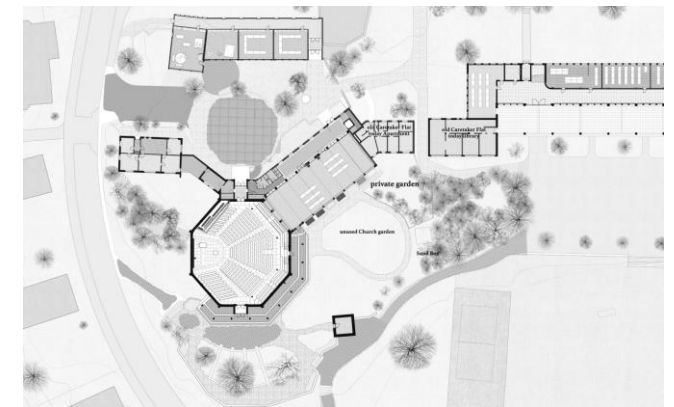
Architekt Kirche:
Albert Heinrich Steiner

Landschaft & Umgebung:
Gustav Amman

Baujahr: 1947-1948

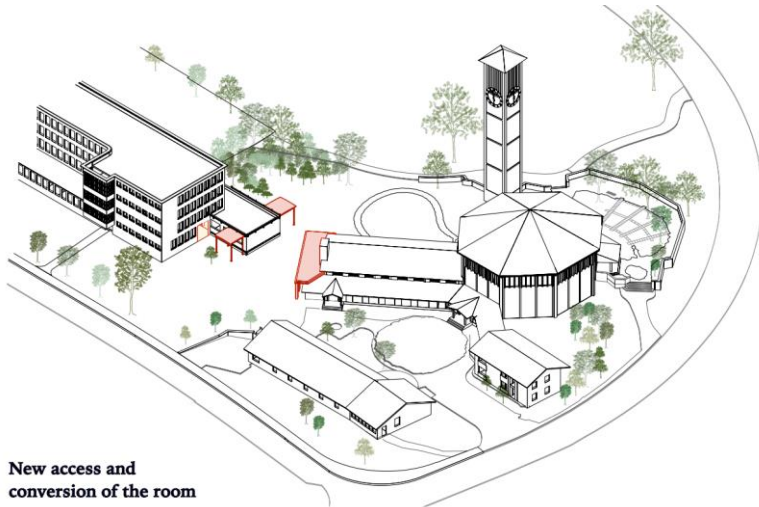
Architekt Schulhaus:
Ronald Rohn

Baujahr: 1933

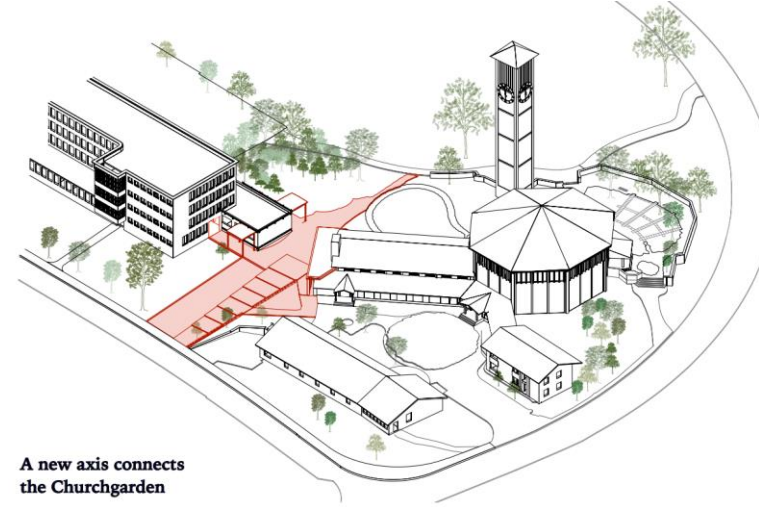


Projekt AGORA:

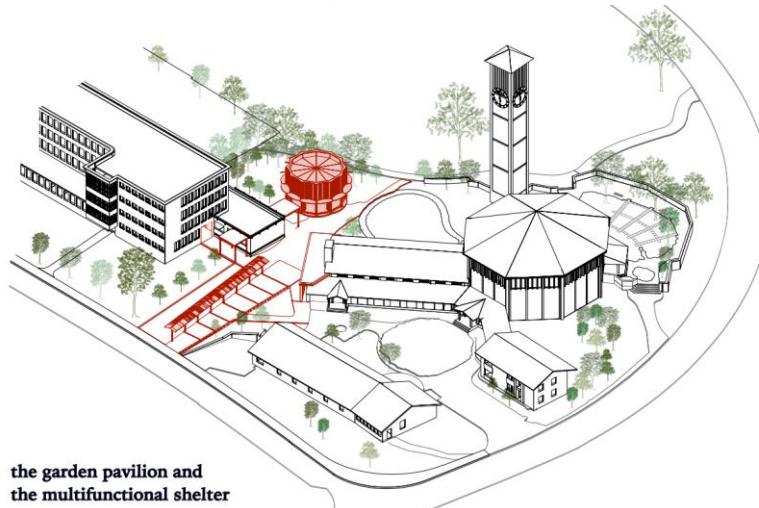
Zwei Institutionen verbinden sich zu einem Zentrum



New access and
conversion of the room



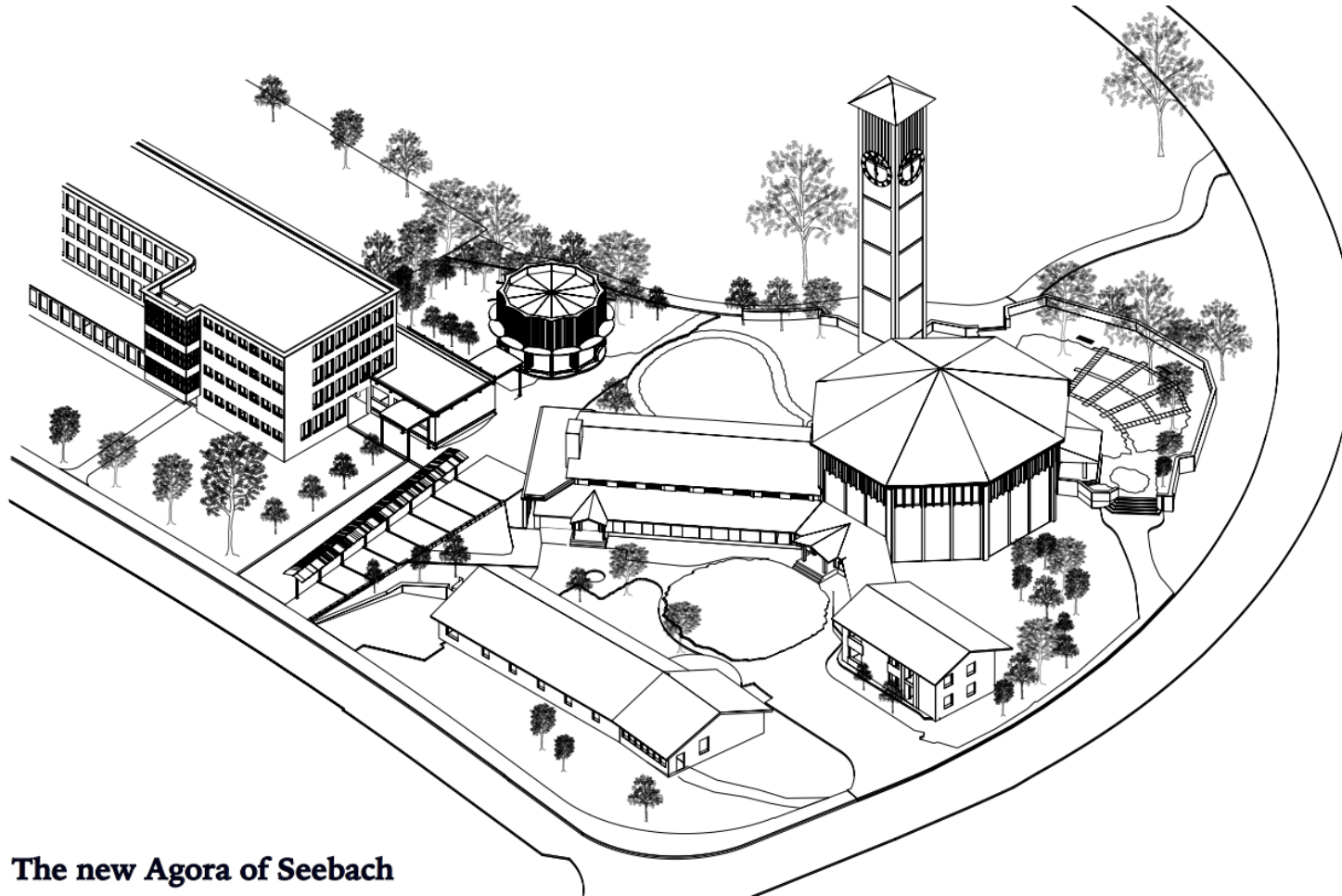
A new axis connects
the Churchgarden



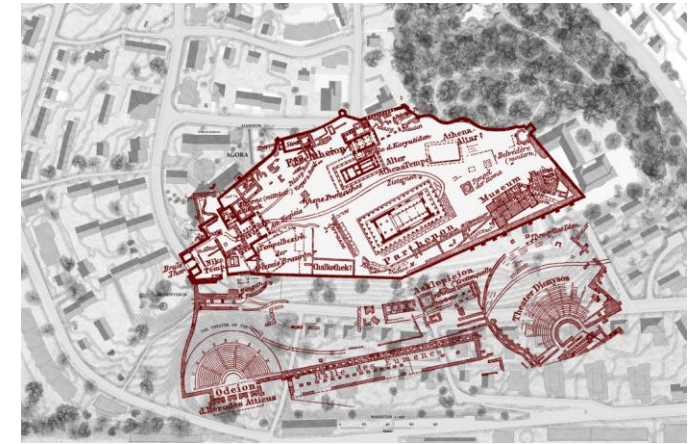
the garden pavilion and
the multifunctional shelter

- Umnutzung eines Teils der Kirche für das benachbarte Schulhaus (Mittagstisch)
- Neuer öffentlicher Aussenraum für die Quartierbevölkerung
- Holz-Pavillon im Garten für Events
- Neue Achsen zwischen Kirche und Schule mit Arkaden erweitern oder neu bilden

Projekt AGORA: Mit kleinen Interventionen zu zusätzlichen Nutzungen für Kirchgemeinde, Quartierbevölkerung und Schule



The new Agora of Seebach

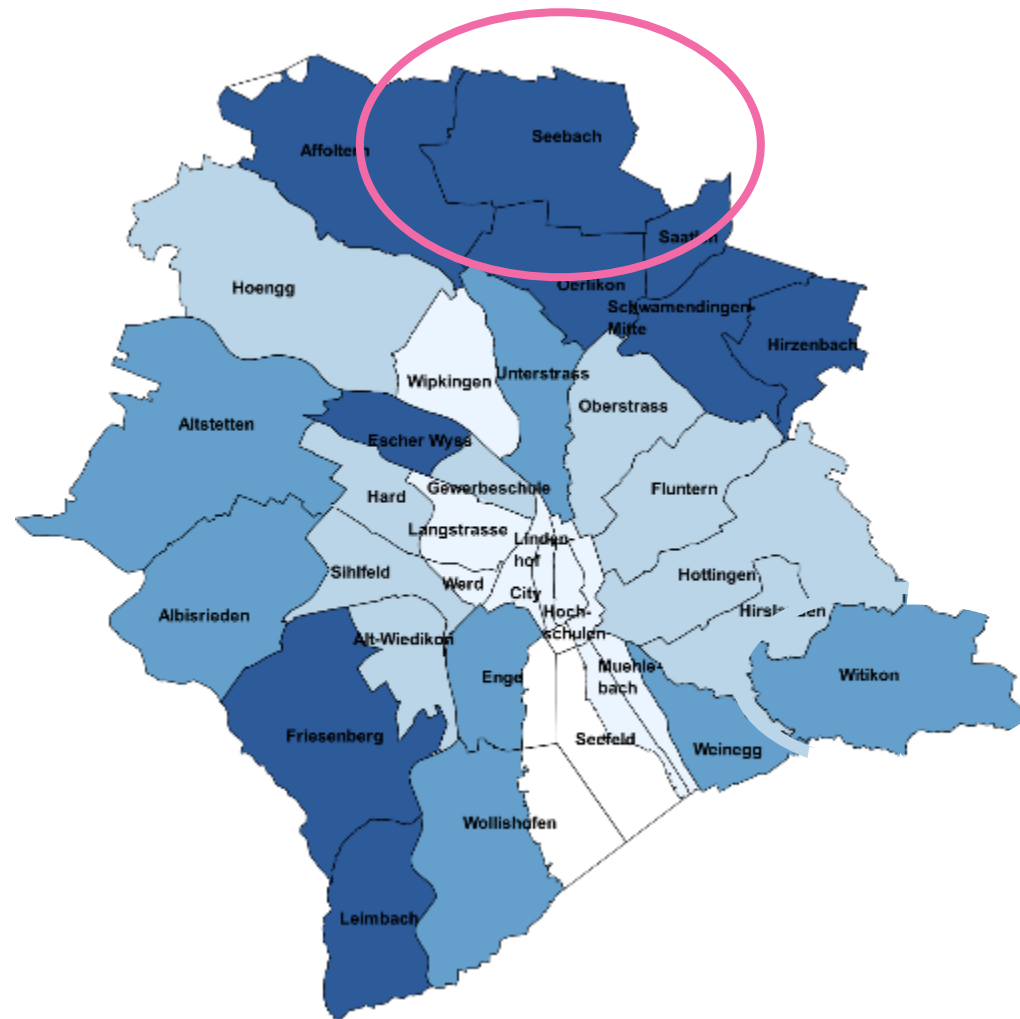


Kontext

Bevölkerungswachstum

Zürich wächst

Bevölkerungsentwicklung 2020-2040 (mittleres Szenario)



**+ 32 Prozent Seebach / + ca.
8'500 EW**

- + 37 Prozent Saatlen / 12'000 EW
- + 17 Prozent Oerlikon
- + 27 Prozent Schwamendingen
- + 37 Prozent Hirzenbach / 17'000 EW
- + 19 Prozent Affoltern
- + 43 Prozent Escher Wyss
- + 17 Prozent Altstetten / 40'500 EW
- + 22 Prozent Friesenberg
- + 20 Prozent Leimbach
- + 18 Prozent Witikon

**440'181 E
+ ~ 70'000 E
= 510'000 E
bis 2040**

Aktuell: Kirche Wipkingen macht gemeinsame Sache mit der Schule Waidhalde



- Sorgfältige Umnutzung des Bestehenden: Mehrzweckraum, Bibliothek, Räume für Verpflegung und Betreuung im EG, grosser, vielfältig nutzbarer Raum im OG (unbeheizt)
- Win-Win-Situation für Kirchgemeinde und Stadt
- Stadt erhält dringend benötigten Schulraum
- Kirche Wipkingen erhält eine gute neue öffentliche Nutzung
- Mietdauer: 15 Jahre
- Umbaukosten: 7.5 Mio Franken
- Miete: 180'000 Franken / Jahr

Das Projekt AGORA ist ein überzeugender Vorschlag, weil:

- **es unternutzte Innen- und Aussenräume belebt und mit Dritten teilt**
- **es das Gemeinde- und Quartierleben fördert**
- **es einen Ort für den Alltag ebenso wie für Erneuerung und Experimente bietet**
- **die wenig ausgelasteten Räume teilweise vermietet werden**
- **die Kirchgemeinde bei der Vermietung ihre soziale Verantwortung wahrnimmt**
- **zwei Institutionen zusammenrücken, zusätzliche, vielfältige Nutzungen schaffen und Synergien nutzen**

Die Stadtentwicklung Zürich steht für diese nachhaltige Art von Stadtentwicklung.